Manfred Todtenhausen
Mitglied des Deutschen Bundestages
Obmann im Petitionsausschuss
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Pressemitteilung

Todtenhausen: Schwache Wirtschaftskonjunktur verlangt sichtbare Zeichen beim Abbau von Steuer- und Bürokratielasten

Berlin, 02.10.2019

Manfred Todtenhausen, MdB

Abgeordnetenbüro Berlin:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-79505
Telefax: +49 30 227-70504
manfred.todtenhausen@bundestag.de
http://www.manfred-todtenhausen.de

Wahlkreisbüro Wuppertal:
Sedanstr. 11
42275 Wuppertal
Telefon: +49 202 25796710
Telefax: +49 202 25796711
manfred.todtenhausen.wk@bundestag.de

Bürgerbüro Solingen:
Kölner Str. 8
42651 Solingen
Telefon: +49 212 2246264
manfred.todtenhausen.wk@bundestag.de

Bürgerbüro Remscheid:
Alleestr. 108
42853 Remscheid
Telefon: +49 2191 927538
manfred.todtenhausen.wk@bundestag.de

Zur Vorlage des präzisierten Mittelstandsprogramms durch Bundeswirtschaftsminister Altmaier erklärt der handwerkspolitische Berichterstatter der FDP-Bundestagsfraktion, Manfred Todtenhausen MdB:

"Kurz vor dem Tag zur deutschen Einheit legt der Bundeswirtschaftsminister nun endlich die Endfassung seiner Mittelstandsstrategie vor. Darin hat er einiges gutes bei uns Liberalen abgeschrieben: Die vollständige Abschaffung des Soli fordern wir bekanntlich schon lange, und zwar bereits zum 1.1.2020. Die Mittelstandsinitiative der FDP-Bundestagsfraktion vom Mai dieses Jahres führt außerdem auch die Vereinfachung von Ausschreibungen im Vergaberecht oder die Verkürzung von Aufbewahrungsfristen für steuerrelevante Dokumente auf. Zusätzlich wollen wir die Unternehmen durch weniger Bürokratie beim Mindestlohn und die digitale Abwicklung von Verwaltungsvorgängen und –meldungen entlasten.

Unsere Erwartung ist, dass Peter Altmaier seine Aufzählung von Absichtsplänen und Wünschen nun endlich mit Leben, sprich mit Gesetzesentwürfen füllt. Sonst bleibt es nur eine nett anzusehende To-do-Liste von Absichtsprogrammen auf Papier, was bekanntlich geduldig ist. Die sich anbahnende Strukturkrise in der deutschen Wirtschaft - die schwachen Wachstumszahlen von 0,5 Prozent sprechen für sich - verlangt jetzt Meilensteine statt Trippelschritten. Herr Altmaier, übernehmen Sie endlich. Handwerk und Mittelstand warten schon viel zu lange."